



Während die Besucher auf das Gelände strömen, hat sich Bundeskanzlerin Angela Merkel einen Eindruck von der diesjährigen Hannover Messe verschafft. Zusammen mit dem Ministerpräsidenten des Partnerlandes Schweden, Stefan Löfven, war die Kanzlerin beim traditionellen Rundgang über einen Teil des Messegeländes beeindruckt von der Messe.

### Leadin

Während die Besucher auf das Gelände strömen, hat sich Bundeskanzlerin Angela Merkel einen Eindruck von der diesjährigen Hannover Messe verschafft. Zusammen mit dem Ministerpräsidenten des Partnerlandes Schweden, Stefan Löfven, war die Kanzlerin beim traditionellen Rundgang über einen Teil des Messegeländes beeindruckt von der Messe.

Reporter Peter Feder ist für uns in Hannover dabei.

Lernende Roboter, die man hier auf der Messe beim Tischtennis spielen beobachten kann, ein Beispiel, dass bei Kanzlerin Merkel nach einer rund zwei Stunden langen Stippvisite auf dem Gelände hängen geblieben ist. Warme Worte gab es für das Partnerland Schweden:

(O-Ton)

Schnell kommt Angela Merkel von der beeindruckenden Technologie und Lob für Deutschlands Mittelstand als Innovationsmotor zum Faktor Mensch:

(O-Ton)

Beeindruckt von den vielen jungen Menschen, die er beim Messerundgang gesehen hat, äußert sich Schwedens Ministerpräsident Löfven ähnlich:

(O-Ton overvoiced: *Frau Kanzlerin, ich habe den Rundgang mit Ihnen sehr genossen, auch weil wir hier so viel Jugend erlebt haben.*)

Für deren richtige Ausbildung müsse man nun Sorge tragen. Deutschland und Schweden haben heute außerdem noch ein Abkommen unterzeichnet, das weitere Kooperationen in den Bereichen "Künstliche Intelligenz" und nachhaltige Batterieentwicklung vorsieht. Und so schließt Stefan Löfven mit den Worten:

(O-Ton)

Also Zusammenarbeit ist Trumpf - ganz nach dem Messe-Motto von dem Partnerland Schweden: Co-Lab - Gemeinsam Innovationen schaffen.

Peter Feder, Redaktion Hannover.